

GPA KV-INFO NR. 6

ERSTE VERHANDLUNGSRUNDE MIT DEM FACHVERBAND DER METALLTECHNISCHEN INDUSTRIE (FMTI) am 3.10.2022

Liebe Kollegin! Lieber Kollege!

Nach der Überreichung unseres Forderungsprogrammes am 19. September 2022 fand heute die erste und bereits sehr intensive Verhandlungsrunde mit dem Fachverband der Metalltechnischen Industrie (FMTI) statt.

Die Arbeitgeberseite hat abermals auf die aus ihrer Sicht massive zusätzliche Kostenbelastung der Unternehmen und die daraus folgende Ungewissheit für die Zukunft hingewiesen. Wie üblich wurden wir ersucht, angesichts der „aufziehenden Gewitterfront“ vorsichtig zu sein. Das laufende Wirtschaftsjahr trübt sich immer mehr ein und die Zukunft verheißt nichts Gutes, so die Arbeitgeber.

Unsere beiden Gewerkschaften haben einmal mehr auf die hervorragenden Ergebnisse der jüngsten Vergangenheit hingewiesen. So stieg der Produktionswert der Metallindustrie im Zeitraum 2019 bis 2021 um rund 5 Milliarden Euro, während der Personalaufwand im gleichen Zeitraum unverändert blieb. Angemerkt haben wir weiters, dass von den 2021 erwirtschafteten Erträgen rund 80 % an die Eigentümer ausgeschüttet wurden. Bescheidenheit sieht anders aus!

Die Unternehmer waren sichtlich darum bemüht, die hervorragenden Ergebnisse unter den Tisch zu kehren und stattdessen lieber über die „ungewisse Zukunft“ zu sprechen. „Die Bücher aus 2021 sind bereits geschlossen“ wurde uns mitgeteilt.

Wir haben erklärt, wie unsere Forderung nach Anhebung der Löhne und Gehälter um 10,6 % zustande gekommen ist. Ganz einfach: Sie ergibt sich aus der Addition der durchschnittlichen (rollierenden) Inflationsrate der letzten 12 Kalendermonate im Ausmaß von 6,3 % und dem für 2022 prognostizierten Wirtschaftswachstum von 4,3 %.

Im weiteren Verlauf der Verhandlungen haben wir damit begonnen, unsere sonstigen Forderungen zu erläutern.

Der FMTI hat seinerseits 3 Themen in die Verhandlungen eingebracht: Eine Entbürokratisierung des Kollektivvertrages, Gestaltungsmöglichkeiten bei Zeitguthaben und Durchrechnungsmodellen sowie Verhandlungen über einen einheitlichen Kollektivvertrag.

Die Gespräche fanden in einer sachlichen Atmosphäre statt, ohne dass inhaltliche Fortschritte erzielt werden konnten.

Wie erwartet gestalten sich die **Verhandlungen äußerst mühselig und langwierig**. Die Unternehmensvertreter bauen offenbar darauf, dass sich in den nächsten Wochen, durch äußere Einflüsse, wie COVID 19 oder dem russischen Angriffskrieg, die Situation zu unseren Ungunsten verändert. Es wird notwendig sein, **Bewegung in den Verhandlungsprozess** zu bekommen.

Daher haben unsere Verhandlungskomitees beschlossen, in der **Zeit vom 12. bis zum 14. Oktober regionale BR-Konferenzen** abzuhalten und gemeinsam unsere Vorgangsweise festzulegen. **Die Einladung zur jeweiligen BR-Konferenz erhältst du von deiner Landesgeschäftsstelle.**

Wie vereinbart werden die Verhandlungen am 17. Oktober 2022 fortgeführt.

Bei den BR-Konferenzen wird vorgeschlagen werden, dass wir – sofern nicht am 17. Oktober ein Abschluss erreicht wird – zwischen dem 19. und 21. Oktober Betriebsversammlungen durchführen. Selbstverständlich können die Betriebsversammlungen bereits jetzt einberufen werden.

Solltest du darüber hinaus Fragen haben, stehen dir unsere Kolleginnen und Kollegen in den Landesgeschäftsstellen und in der Zentrale selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Über den weiteren Verlauf der Herbstrunde werden wir dich selbstverständlich gesondert informieren. Sämtliche Berichterstattungen und Infos findest du auch auf www.gpa.at

Mit gewerkschaftlichen Grüßen

Reinhard Streinz
Vorsitzender WB-01

Johann Forstner
Vorsitzender WB-02

Karl Dürtscher
Bundesgeschäftsführer

Georg Grundei diplômé
Wirtschaftsbereichssekretär

Mag. Albert Steinhauser
Wirtschaftsbereichssekretär